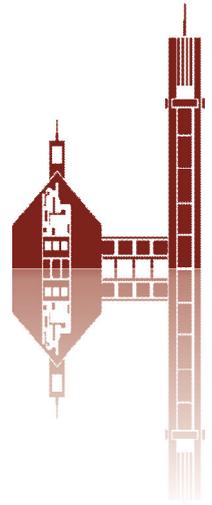


# Gemeindebrief

## 3-2022



Paramente  
Volkstrauertag und Ewigkeitssonntag  
Kirchengemeinderatswahl am 1. Advent

Ihre Kirchengemeinde am Wandsbeker Markt



Das Wort vorweg.....	3
Gottesdienst am Totensonntag/Ewigkeitssonntag .....	5
Präsentation: „Kunst der Paramente“ .....	6
35 Jahre Kirchenküche – Ein würdiges Fest.....	8
„Zu Besuch auf der Wartburg“.....	9
„Wenn Wölfe und Lämmer beieinander wohnen“ .....	10
Wir freuen uns über den neuen Konfi-Jahrgang 2022-2023 .....	11
Ehrenamt in der Christus-Kirche.....	11
Hoffnung aus Ost und West .....	12
Gottesdienste Oktober-November .....	14
Konzert der Kantorei.....	16
Mitstimmen: Ihre Stimme zählt in der Kirchengemeinde.....	17
Einladung zur Vorstellung der Kandidaten zur Kirchengemeinderats- Wahl im Rahmen einer Gemeindeversammlung .....	18
Wir trauern.....	19
Evangelische Jugend Wandsbek .....	20
Angebote & Offene Gruppen .....	21
Offene Gruppen .....	22
Musikgruppen .....	23
Wandsbeker Abendmusik.....	24
Familiennachrichten .....	25
Kontakte .....	26
Impressum .....	27

**Zum Titelbild:** Das Kreuz auf dem Friedhof der Insel Amrum fotografierte Pastor Richard Hölck.

## **Liebe Leser:innen,**

Gottesdienste, Veranstaltungen und Gruppentreffen, die in diesem Heft angekündigt werden, können wegen der anhaltenden Pandemie und den daraus resultierenden Verordnungen abgesagt werden. Bitte entnehmen Sie aktuelle Informationen unserer Website oder den Aushängen an Kirche, Gemeindehaus und Gemeindebüro.

Vielen Dank für Ihr Verständnis!



## Zwischen Rumpelkammer, Ort letzter Absprachen und geistlicher Vorbereitung – die Sakristei und das Sakristeigebet

Liebe Gemeinde, als ich den Küster einer Kirche vor der Trauung nach der Sakristei fragte, wusste er nicht, wovon ich sprach. Als ich ihm die Bedeutung dieses Wortes erklärte, meinte er nur: „Ach so, unseren Abstellraum suchen Sie! Sagen Sie das doch gleich.“

Er hatte vollkommen recht – so sah der Ort neben dem Altarraum, den er mir anwies, auch aus: überall Blumenvasen, Altar-, Tauf- und Trauerkerzen, Staubsauger und Besen, nicht mehr gebrauchte liturgische Bücher, vergessene Regenschirme. Insgesamt ein ganzjähriger Aufbewahrungsraum für Advents- und Weihnachtsschmuck, Standort der Mikrofonanlage und der Glockensteuerung. Nach einigem Suchen fand ich doch noch einen Haken für meinen mitgebrachten Talar, eine Ecke auf einem Tisch für meine Unterlagen. Den einzigen Stuhl im Raum musste ich ebenfalls freiräumen.



So schlimm, liebe Leser, war es beileibe nicht, als ich vor 11 Jahren zum ersten Mal in die Christus – Kirche kam. Jeder wusste Bescheid, als ich von der Sakristei sprach, und wies mir gerne den Weg. Der Raum war scheinbar noch im Originalzustand und atmete den Geist der Fünfzigerjahre – alles war einfach, sauber und ordentlich.

Genau wie es im „Eisenacher Regulativ“ von 1861 beschrieben wird: „Die Kirche bedarf einer Sakristei, nicht als Einbau, sondern als Anbau, neben dem Chor, geräumig, hell, trocken, heizbar, von kirchenwürdiger Anlage und Ausstattung.“

Aber eine Sache vermisste ich doch gleich von Anfang an – das war das Sakristeigebet Martin Luthers. In meiner Heimatgemeinde in Moissburg hängt dieses Gebet in der kleinen Sakristei direkt hinter dem Altar. Dort habe ich als Student

Foto: Gerd Eisenbraut

meine ersten Gottesdienste gehalten und vor dem Gang in die Kirche dieses Gebet gesprochen.

Seitdem liebe und schätze ich die alten Worte, die mich als Liturg und Prediger auf den Grund meiner Bestimmung als Pastor zurückführen. Und seither freue ich mich immer, wenn in den Kirchen, in denen ich tätig sein konnte, die vertrauten Worte zu finden und zu lesen waren.

Im vergangenen Jahr stand nun endlich die Renovierung unserer alten Sakristei an. Der Raum

wurde frisch gestrichen, mit neuem Licht und hellem Vorhang hergerichtet. Zwei Stühle erhielten passend dazu einen Bezugsstoff, und sogar ein geschenkter Tisch hielt Einzug. Alles war nun wunderbar und sehr geschmackvoll, aber eines fehlte doch immer noch: das Sakristeigebet.

Und da erinnerte ich mich auf einmal an Herrn Hansjörg Kocher. Diesen treuen Kirchgänger kenne

ich schon seit vielen Jahren und habe eine enge Verbindung zu ihm, seitdem ich ihm beistehen durfte, als er seine Frau durch eine schwere Krankheit verlor.

Ich erinnerte mich, dass dieser wunderbare freundlichen Mann aus dem Süden Deutschlands, den ich bei jedem Wiedersehen in unserer Kirche einfach umarmen und drücken muss, von Beruf

Kunstmaler gewesen ist und für die Kulissen vieler Theater – auch in Hamburg – zuständig gewesen war. Ihn fragte ich daher, ob er sich vorstellen

könne, für mich und uns das Sakristeigebet zu schreiben und zu malen, und er sagte sofort zu.

„Endlich kann ich mich revanchieren und etwas für die Kirche tun“ – so seine freudige Antwort. Wochen hat es gedauert, bis Herr Kocher selbst zufrieden mit seiner Arbeit war. Wir haben viel miteinander gesprochen über Schrift und Größe, Farben und Symbole.



Es war aufregend, als es hieß, das Bild sei fertig und würde vorbeigebracht! Sie sehen hier auf einem Foto, wie wir beide in der Sakristei stehen und das wunderschöne Kunstwerk an der Wand anschauen. Es ist ein Geschenk für unsere Kirchengemeinde, und ich bin froh und dankbar dafür.

Text: „Herr, Gott, lieber Vater im Himmel, ...“ und werde ganz ruhig und dankbar. Ich lade Sie herzlich ein, selber einmal vorbeizukommen und sich das Werk von Herrn Kocher anzuschauen, das unsere schöne Sakristei nun ziert und vervollständigt.

*Es grüßt Sie ganz herzlich  
Ihr Steffen Storck*

Jedesmal, wenn ich in der Sakristei bin und Dienst habe, stehe ich davor und lese den wunderbaren

## **Gottesdienst am Totensonntag/Ewigkeitssonntag um 10 Uhr und Andacht auf dem Alten Wandsbeker Friedhof am Sonntag, dem 20. November, um 15 Uhr**

Dieser Tag markiert auf seine ganz eigene Weise das zu Ende gehende Kirchenjahr. Wir hören die Namen der Menschen, die im zurückliegenden Kirchenjahr von uns gegangen sind. Wir verlesen die Namen der Verstorbenen und zünden in der Stille ein Licht für sie an. Voller Dankbarkeit erinnern wir uns an die gemeinsam geschenkte Zeit, die wir miteinander verbringen durften.

Nun wissen wir unsere Angehörigen bei Gott geborgen und vertrauen sie ihm demütig an. Vertrauensvoll wenden wir uns an diesem Tag gemeinsam an Gott und befehlen uns seiner Führung an.

Kommen Sie gerne in unseren Gottesdienst am Wandsbeker Markt oder in die Kapelle auf dem Alten Wandsbeker Friedhof.

*Ihre Pastoren Richard Hölck und Steffen Storck*

## Präsentation: „Kunst der Paramente“ – seit dem 7. Juli in der Christus-Kirche

Paramente – so nennt man in der Regel die schlichten oder auch kunstvoll gestalteten Stofftücher, die in der Kirche vor dem Altar und der Kanzel herabhängen und je nach Kirchenjahreszeit verschiedene Farben und Symbole zeigen.

Die Paramente in unserer Kirche stammen aus den 60er-Jahren, sind z.T. porös und veraltet und müssen erneuert werden. Seit geraumer Zeit schon beschäftigt sich der Kirchengemeinderat mit diesem Thema und ist durch einen glücklichen Zufall bekannt geworden mit Studierenden der HAW, die den Studiengang „Textiles Design“ unter der Leitung von Frau Prof. Renata Brink belegt haben.

Anfang dieses Jahres begann eine intensive Planungs- und Vorbereitungsphase der Zusammenarbeit

unserer Gemeinde mit den Studierenden. Frau Prof. Brink stellte das Sommersemester ihres Studiengangs unter das Thema „Textil, Architektur und der spirituelle Raum“. Mitglieder des Kirchengemeinderates trafen sich mit den Studierenden in der Kirche, umgekehrt besuchten wir die Räume in der Armgartstraße/HAW) und es



entstand ein interessantes Projekt, dessen vorläufige Ergebnisse wir nun in der Kirche in einer Ausstellung bis in den Herbst erleben können.

In der Kirche liegen Broschüren zum Mitnehmen aus, in denen jede(r) Studierende Erläuterungen zum eigenen Antependium aufgeschrieben hat. Außerdem enthält das Heft einen sehr informativen Artikel von

Frau Prof. Renata Brink über die Konzeption der Semesterarbeiten.

Der Kirchengemeinderat wird voraussichtlich im Oktober darüber entscheiden, welche der Antependiums-Entwürfe in die engere Wahl gezogen werden, und dann mit den Studierenden in eine neue Phase der Verwirklichung treten.

Sie können uns Ihre Meinung zu den Entwürfen sagen, indem Sie an der aufgestellten Tafel im Kirchenflur die Entwürfe ankreuzen, die Ihnen am besten gefallen.

Die Auswahl der Fotos zu diesem Artikel ist keine Vorentscheidung für bestimmte Entwürfe – schauen Sie sich bitte alles selbst an.

***Für den Kirchengemeinderat  
Christiane Rahloff***



Fotos: Gerd Eisenbraut

## 35 Jahre Kirchenküche – Ein würdiges Fest

Im letzten Gemeindebrief haben wir Sie herzlich eingeladen, das 35-jährige Bestehen unserer Kirchenküche zu feiern. Nun hat diese Feier stattgefunden, und ich möchte gerne kurz darüber berichten.

Sie alle haben eine Einladung mit einer großen 35 auf der Vorderseite erhalten. Als ich diesen Brief öffnete, wurde mir bewusst, dass es die Kirchenküche nun genauso lange gibt wie mich selbst. Ich hatte

ful world“ wurde uns am Klavier präsentiert. Ich musste feststellen, dass wir auch bei allem, was gerade um uns passiert, immer noch in einer ziemlich wundervollen Welt leben. Seien wir ehrlich, in einer perfekten Welt müsste es keine Kirchenküche mehr geben, und niemand wäre auf fremde Hilfe angewiesen. Aber in einer wundervollen Welt gibt es zumindest ein großes und stets hilfsbereites Kirchenküchenteam, welches sich



Fotos: Pastor Hölick

bisher wenig mit der Kirchenküche zu tun, wollte aber unbedingt Teil dieses Jubiläums sein.

Schon während des Gottesdienstes, der von beiden Pastoren unserer Gemeinde gehalten wurde, haben wir besondere Musik durch den Organisten Florian Stölzel hören dürfen. Das letzte und bekannteste Stück „What a wonder-

der Probleme annimmt und den Menschen beisteht.

Nach dem Gottesdienst wurde in der Taufkapelle ein großes Buffet aufgetischt. Der Event- und Cateringservice Malich hat uns mit kulinarischen Genüssen beglückt. Es gab alles, was man sich wünschen kann, und nach der Rückmeldung der Gäste hat es auch sehr gut

geschmeckt. Neben der Kulinarik wurde durch den Akkordeonspieler Fridolin Fröhlich auch noch Musik beigesteuert. Er machte seinem Namen alle Ehre, und in den Gesichtern der Gäste war Fröhlichkeit zu sehen. Alles in allem war es ein gelungenes Fest, mit dem wir die Dankbarkeit für die jahrelangen

Spender und Förderer zeigen und auch manchen Gästen der Kirchenküche einen besonderen Tag bereiten konnten.

Auf die nächsten 35 Jahre der Hilfe, Dankbarkeit und Demut.

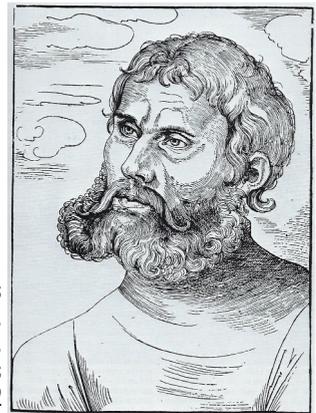
*Moritz Köppen*

## „Zu Besuch auf der Wartburg“ – Reformationsfest und Lutherstunde im Oktober 2022

Wenn das Reformationsfest auf einen Samstag oder einen Montag fällt – wie in diesem Jahr! –, kann man auch am Sonntag der Reformation gedenken.

Und so laden wir Sie, liebe Gemeinde, in diesem Jahr wieder ganz herzlich ein: am Sonntag, dem 30. Oktober, um 18:00 Uhr zur Reformationsandacht in der Christus-Kirche und im Anschluss daran wieder zu unserer alljährlichen „Lutherstunde“ im Musiksaal der Kirche (Eingang über den Turm).

Wieder gibt es eine übliche szenische Darstellung zum Thema „Zu Besuch auf der Wartburg – heute vor 500 Jahren“. Bei „Lutherbier“, einem „feistem Schmaus“



Luther als  
Junker Jörg.  
Bildnis v.  
Lukas  
Cranach 1522

und fröhlicher Geselligkeit besuchen wir in diesem Jahr noch einmal den „Junker Jörg“ (Luthers Deckname) auf der Eisenacher Wartburg.

Lassen Sie sich überraschen und kommen Sie dazu. Wir freuen uns!

*Pastor Richard Hölck*

## „Wenn Wölfe und Lämmer beieinander wohnen“

In Zusammenarbeit der Evangelischen Akademie Hamburg und der Christus-Kirche Wandsbek tagte im August bei uns in Wandsbek das 9. Forum „Kirche und Rechtsextremismus im Norden“.

Unter den Fragen: Was kann Demokratie heute? Wie funktionieren heute Verantwortung, Teilhabe und ein versöhnliches Miteinander in unserer Demokratie? Und wie sieht die Rolle der Christinnen und Christen darin aus? suchten die Teilnehmenden Antworten auf die brennenden Fragen unserer Zeit.

Nicht nur die gesellschaftlichen Auseinandersetzungen in der Corona-Pandemie, sondern auch der

aktuelle Krieg in der Ukraine wurde dabei thematisiert.

Mit Vorträgen, einem spannenden Bibliolog zum Buch Jesaja und verschiedenen Workshops haben sich die gut 40 Gäste für zwei Tage zu diesem breiten Themenspektrum bei uns zusammengefunden.

Deutlich wurde: Unsere Gegenwart braucht derartige kritische Auseinandersetzungen, um unsere Demokratie zusammenzuhalten.

**Pastor Richard Hölck**



Fotos: Pastor Richard Hölck

## Wir freuen uns über den neuen Konfirmanden-Jahrgang 2022-2023

31 Jugendliche haben sich für den neuen, vierzehntägig stattfindenden KonfirmandInnenunterricht in unserer Gemeinde angemeldet und wurden in einem Einführungsgottesdienst am Sonntag, dem 28. August, herzlich begrüßt. Der Unterricht begann am Mittwoch, dem 7. September, in zwei gleich

großen Gruppen, die von den beiden Pastoren und jungen Teamern der Gemeinde begleitet werden. Wir freuen uns auf die gemeinsame kommende Zeit mit Euch – ein herzliches Willkommen!

*Eure Christus-Kirche Wandsbek*



Foto: Pastor Dr. Storck

### Ehrenamt in der Christus-Kirche

Rund 25.000 Freiwillige engagieren sich in und um Hamburg in Kirche und Diakonie. Ihre Aufgaben sind vielfältig. Sie machen mit im Seniorenkreis, in der Kirchenküche oder im Team der Kinderkirche. In unserer Christus-Kirche am Wandsbeker Markt gibt es fast nichts, was es nicht gibt. Freiwillige machen durch ihren Einsatz, ihre Entscheidungen und Kompetenzen vieles erst möglich.

Sind Sie neugierig geworden?

Dann schreiben Sie uns unter  
**[ehrenamt@christuskirche-wandsbek.de](mailto:ehrenamt@christuskirche-wandsbek.de)**  
 Wir freuen uns über Ihre Nachricht.

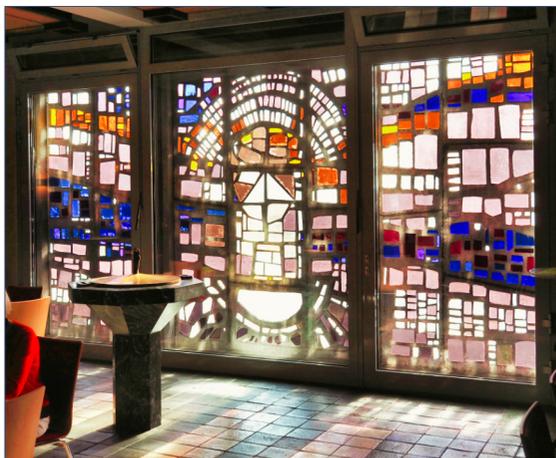
## Hoffnung aus Ost und West

„Ex oriente lux“ – „Aus dem Osten (kommt) das Licht“ – das besagt ein alter lateinischer Spruch. Ursprünglich war mit dem Osten wohl die Richtung des Sonnenaufgangs gemeint, aber im christlichen Abendland wurde das Symbol mit der Zeit immer mehr auf Christus, das Licht der Welt, bezogen. Daraus entwickelte sich die Tradition der „Ostung“ von christlichen Kirchen, d. h., das Kirchenschiff war west-östlich ausgerichtet, und der Chor mit dem Altar lag im Osten, während sich im Westen der Eingang und darüber ein oder zwei Türme befanden.

Auch in unserer Christus-Kirche steht der Altar im Osten, und der Pantokrator an der Altarwand bildet ein leuchtendes Zeichen der Hoffnung.

Im westlichen Teil der Kirche sind die Eingangstüren aber seitlich angeordnet, und dazwischen gibt es einen besonderen Raum, die Taufkapelle mit dem großen marmornen Taufstein. Taufe, das ist der Beginn eines menschlichen Lebens in der christlichen Gemeinschaft, ein Weg in der Hoffnung auf Erlösung.

Einen anderen Aspekt der Hoffnung bietet das große Fenster in der westlichen Wand der Taufkapelle. Es zeigt in einem Mosaikbild einen Regenbogen, Zeichen des „Alten Bundes“ Gottes mit allen Menschen der Erde, wie er in der Erzählung von der Arche Noah im ersten Buch der Bibel verheißt wird: „Meinen Bogen setze ich in die Wolken, der soll das Zeichen des Bundes sein



Fenster der Taufkapelle

zwischen mir und der Erde.“ Wenn die Nachmittagssonne auf das Fenster trifft, erstrahlt es in vielen Farben, von außen jedoch erscheint es ziemlich ausdruckslos.

Darüber aber erhebt sich die Westfassade des Gebäudes, auf den ersten Blick Backstein, auf den zweiten Blick entdeckt man, dass sich an dieser Wand eine großformatige Betonplastik befindet. Am besten sieht man sie, wenn das Sonnenlicht sie streifend beleuch-

tet, etwa um 11:20 Uhr (Winterzeit). Dieses Relief wurde 1967 von der Hamburger Künstlerin Barbara Haeger geschaffen und stellt das Himmlische Jerusalem dar. Die Vision eines Himmlischen Jerusalems findet sich im letzten Buch des Neuen Testaments und damit im letzten Buch der Bibel, der Offenbarung des Johannes. Es handelt in einer Überfülle symbolkräftiger Erzählungen vom Untergang der jetzigen Welt und prophezeit in den letzten beiden Kapiteln das Erstehen eines neuen Himmels und einer neuen Erde und des neuen Jerusalems, des Himmlischen Jerusalems, einer prächtigen Stadt mit einer großen und hohen Mauer und zwölf Toren, je drei in den vier Himmelsrichtungen. Diese Mauer und diese Tore sind in der Plastik an unserer Kirche sichtbar.

Es ist sicher kein Zufall, dass dieses Bild sich im äußersten Westen der Kirche befindet, steht der Westen doch für den Sonnenuntergang, für das Ende des Tages, des Lebens, der Welt. Nach dem Untergang aber setzt das Himmlische Jerusalem ein Zeichen für neue Hoffnung.

**Jutta Cukrowicz**



Fotos: Gerd Eisentraut

Plastik an der Außenwand der Kirche

Dat.	Uhr	Thema	Pastor/in
<b>Oktober</b>			
02.	<b>11:00</b>	<i>Familiengottesdienst zum Erntedankfest</i>	P. Dr. Storck + Team + Lüttenhaus
	<b>15:00</b>	<i>Gottesdienst mit der Gehörlosengemeinde</i>	Pn. Rehder
09.	10:00	<i>17. Sonntag nach Trinitatis: „Ich kann nichts dafür!“</i>	Dr. Spiegelhalter
16.	10:00	<i>18. Sonntag nach Trinitatis: Der Vndere Gottesdienst</i>	P. Hölck
23.	10:00	<i>19. Sonntag nach Trinitatis: Der Klassiker – mit Abendmahl –</i>	P. Dr. Storck
	<b>11:30</b>	<i>Kinderkirche: Wir sind die Kleinen</i>	P. Dr. Storck und Team
30.	10:00	<i>Steve Dobrogosz Messe für Chor und Klavier</i>	Projektchor St. Georg, Leitung Martin Schneekloth, Gerd Jordan, Klavier
	<b>18:00</b>	<i>20. Sonntag nach Trinitatis: Gedenktag der Reformation anschließend Lutherstunde im Musiksaal</i>	P. Hölck und P. Dr. Storck
<b>November</b>			
06.	10:00	<i>Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres Im Anschluss im Musiksaal: Vorstellung der Kandidat:innen für die KGR-Wahl im Rahmen einer Gemeindeversammlung</i>	P. Dr. Storck
13.	10:00	<i>Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres: Volkstrauertag – mit Abendmahl –</i>	P. Hölck
16.	<b>19:00</b>	<i>Andacht zum Buß- und Bettag</i>	P. Hölck + Konfis
20.	10:00	<i>Totensonntag/Ewigkeitssonntag mit Kantorei</i>	P. Hölck und P. Dr. Storck
	<b>15:00</b>	<i>Andacht auf dem Alten Wandsbeker Friedhof</i>	P. Hölck
27.	10:00	<i>1. Sonntag im Advent anschließend KGR-Wahl in der Taufkapelle</i>	P. Hölck und P. Dr. Storck

Dat.	Uhr	Thema	Pastor/in
<b>Dezember</b>			
04.	10:00	2. Sonntag im Advent: <i>Gottesdienst mit der Lebenshilfe e.V. und Chor</i>	P. Dr. Storck

**Hinweis:** Diejenigen Gottesdienstbesucher:innen, die nicht so gut zu Fuß sind, dass sie den Treppenaufgang zur Kirche allein und sicher schaffen, wenden sich bitte vertrauensvoll an unsere Küsterinnen, Kirchenvorster:innen, Mitarbeiter:innen und Pastoren, damit ihnen die zweite Eingangstür auf der gegenüberliegenden Seite mit dem barrierefreien Zugang über die Auffahrt und Rampe geöffnet wird.



**Diakonie pflegt**

**Sich aufeinander verlassen ...**

... heißt vertrauen. Über 80 Pflegeeinrichtungen der Diakonie Hamburg sind Ihr zuverlässiger Partner für Pflege im Alter.

Servicetelefon 0800-0113333 | [www.pflege-und-diakonie.de](http://www.pflege-und-diakonie.de)

## Liebe Musikfreunde!

Nachdem in den Jahren 2020 und 2021 die größeren Konzerte der Kantorei wegen der Corona-Beschränkungen ausfallen mussten, sind wir nun seit Anfang dieses Jahres mit Begeisterung und Zuversicht mit den Proben für unser nächstes Konzert beschäftigt.

Dazu laden wir Sie sehr herzlich ein – und drücken Sie uns die Daumen, dass die Pandemie uns nicht wieder einen Strich durch die Rechnung macht!

Wir freuen uns auf Sie!

### Konzert der Kantorei

Sonntag, 4. Dezember 2022 (2. Advent), 18.00 Uhr

**Joseph Haydn, Missa in tempore belli (Paukenmesse)**  
**Johann Sebastian Bach, Magnificat D-Dur**

*Christiane Canstein und Martina Hamberg-Möbius, Sopran*

*Nicole Dellabona, Alt*

*Christian Volkmann, Tenor*

*Konstantin Heintel, Bass*

*Orchester und Kantorei der Christus-Kirche*

*Gerd Jordan, Orgel*

Leitung: Christiane Rahloff

Eintritt: 20,-€, ermäßigt 12,-€



## Mitstimmen: Ihre Stimme zählt in der Kirchengemeinde

Alle Kirchengemeinden in der Nordkirche wählen dieses Jahr neue Kirchengemeinderäte. Rund 1,65 Millionen wahlberechtigte Kirchenmitglieder sind dazu aufgerufen. Wahltag ist am 27. November 2022.

Mitwählen dürfen alle, die spätestens am 27. November ihr 14. Lebensjahr vollendet haben.

Mit dieser Wahl bestimmen alle Gemeinden ihr zentrales Leitungsgremium. Denn die Mitglieder des Kirchengemeinderates, zu denen auch alle Pastorinnen und Pastoren gehören, tragen die Verantwortung für die Gemeinde. Sie beraten die Konzeption von Kinder-, Jugend- und Konfirmandenarbeit, kümmern sich um musikalische und diakonische Arbeitsbereiche sowie Bildungsangebote. Auch die Verwaltung der Finanzen und Liegenschaften sowie die Personalplanung ist Aufgabe des Kirchengemeinderates. Eine Amtsperiode dauert sechs Jahre.

„Mitstimmen“, das Motto der Kampagne zur Kirchenwahl, gilt dabei in doppelter Hinsicht: Zunächst werden Menschen gesucht, die sich eine Kandidatur vorstellen können und ihre Talente, ihre Kompetenzen und ihr Engagement einbringen möchten, um in der Gemeinde mitzubestimmen. Bis zum 02. Oktober können Wahlvorschläge eingereicht werden. Das Formular dafür gibt es im Gemeindebüro oder auf der Website zur Kirchenwahl: [www.nordkirche.de/mitstimmen](http://www.nordkirche.de/mitstimmen). Vorgeschlagen werden können alle volljährigen Gemeindeglieder.

Im Rahmen einer Gemeindeversammlung, auf der Homepage und im Gemeindebrief werden danach alle Kandidierenden präsentiert.

Anfang Oktober bekommen alle Wahlberechtigten per Post eine Wahlbenachrichtigung mit der Information, wann und wo sie an der Wahl teilnehmen, abstimmen und mit ihrer Stimme den neuen

Nordkirche.de/**Mitstimmen**  
Kirchengemeinderatswahl: **27. November 2022**



Kirchengemeinderat ins Amt wählen können. Selbstverständlich ist auch eine Briefwahl möglich, die Benachrichtigungskarte dient als Antrag.

Man kann aber auch schon vorher, ab Zugang der Wahlbenachrichtigung, im Rahmen der sog. Briefwahl vor Ort seine Stimme abgeben. In unserer Gemeinde ist das an

folgenden Tagen möglich: Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag von 10 bis 12 Uhr.

In einem feierlichen Gottesdienst wird im Januar 2023 der neue Kirchengemeinderat in sein Amt eingeführt.

Ihre Stimme ist einzigartig! Mischen Sie sich ein und stimmen Sie mit!

### **Einladung zur Vorstellung der Kandidaten zur Kirchengemeinderats-Wahl im Rahmen einer Gemeindeversammlung**

Bei dieser Gemeindeversammlung stellen sich die Kandidat:innen für die Kirchengemeinderatswahl vor. Sie sind herzlich eingeladen, am Sonntag, dem 6. November 2022, um 11:30 Uhr im Musik-Saal der Kirche dieser Präsentation beizuwohnen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und rege Teilnahme.

*Steffen Storck,  
Pastor und Vorsitzender des Kirchengemeinderates*

**MITSTIMMEN: Ihre Stimme zählt in unserer Kirchengemeinde –  
Wahl am 1. Advent – 27. November 2022**

Nordkirche.de/**Mitstimmen**   
Kirchengemeinderatswahl: **27. November 2022**

## Wir trauern

Denn unser keiner lebt sich selber, und keiner stirbt sich selber. Leben wir, so leben wir dem Herrn; sterben wir, so sterben wir dem Herrn. Darum: wir leben oder sterben, so sind wir des Herrn. Denn dazu ist Christus gestorben und wieder lebendig geworden, dass er über Tote und Lebende Herr sei.

*Römer 14, Vers 7 – 9*

In den vergangenen Monaten hat die Christus-Kirche Wandsbek drei vertraute und geschätzte Ehrenamtliche und Mitarbeiter verloren, die viele Jahre auf ganz unterschiedliche Weise und in verschiedenen Arbeitsbereichen das Leben und Miteinander geprägt haben.

Es handelt sich um unsere langjährige Küsterin Frau Annegret Jurkat, die nach achtjähriger Tätigkeit im Dezember 2016 verabschiedet wurde und ehrenamtlich im Seniorenkreis tätig war.

Wir sind betroffen über den Tod von Herrn Bernd Gehrke, der einige Jahre in unserer Kirchenküche mitgearbeitet hat und hausmeisterlich für die Kirchengemeinde tätig war.

Plötzlich verstorben ist auch Herr Fritz Frieß, der sich viele Jahre treu im Kirchenöffnungs-Team engagierte und ganz zuverlässig die Lieder für unsere Gottesdienste angesteckt hat.

Wir sind traurig, dass diese Menschen nicht mehr unter uns sind. In einer Andacht am Sonntag, dem 14. August, haben wir ihrer noch einmal gedacht. Gott erbarme sich ihrer und sei ihrer Seele gnädig.

*Der Kirchengemeinderat der  
Christus-Kirche Wandsbek*



## Jugendgruppe am Donnerstag

Der Treff für Jugendliche ab 14 Jahren, die mit Freunden Billard oder Kicker spielen, sich austauschen, Leute kennenlernen oder Projekte planen möchten.

**Donnerstags von 18:00 bis 21:00 Uhr**

im Jugendkeller des Gemeindehauses Schloßstraße 78

## Die Jugendandacht

**Donnerstags nach der Jugendgruppe  
um 21:00 Uhr**

in der Christus-Kirche, gestaltet von der  
Evangelischen Jugend Wandsbek



Fotos: privat

## Infos & Kontakt

Richard Hölck: [Richard.Hoelck@t-online.de](mailto:Richard.Hoelck@t-online.de)

Telefon: 040-51 04 76

YouTube: Evangelische Jugend Wandsbek

Direktlink: <https://t1p.de/rzc3>



# Antiquariat Staubfrei

Romane, Krimis, Klassiker, Biografien, Sachbücher, Kinderbücher,  
Ratgeber, Bildbände, Kirchliches, Geschichte, Fremdsprachen, DVDs



Das Staubfrei-Team der Christus-Kirche nimmt gern Ihre aktuellen und sehr gut erhaltenen Bücher in kleinen Mengen (keine Haushaltsauflösungen) entgegen. Der Erlös kommt der Kirchenküche und der Partnerschaft Peru der Christus-Kirche zugute.

**Jeden Donnerstag 16-18 Uhr im Gemeindehaus der Christus-Kirche**

## Sitzungen des Kirchengemeinderats

Finden i. d. R. am **1. Montag des Monats um 19:30 Uhr** im Gemeindehaus Schlossstraße 78 statt. Im öffentlichen Teil der Sitzungen sind Gäste willkommen.

Kontakt über das Gemeindebüro, Telefon: 040-652 20 00

## Helfende Gespräche

**Beratung und Orientierung für Jugendliche und Erwachsene**

Termine nach Absprache unter  
0176 51 33 39 33 oder

seelsorge@christuskirche-wandsbek.de

HILFENDE  
GESPRÄCHE

wandsbek

Beratung und Orientierung  
für Jugendliche und Erwachsene

## Tod und Trauer – „ANTIGONE“ der Christus-Kirche

Damit Trauernde nicht allein bleiben und ihren schmerzlichen Verlust nur dem Lauf der Zeit überlassen müssen, bietet die Christus-Kirche Wandsbek Begleitung und Unterstützung an. Im Einzelgespräch oder im kleinen persönlichen Kreis sind wir gern für Sie da.

Termine nach Absprache

**Kontakt:** Angela Dartmann (zertifizierte Seelsorgerin)

Telefon: 040-643 15 12, info@naturheilkunde-dartmann.de

## „Plattdütsch – Moderspraak“

Einladung zur plattdeutschen Klön- und Gesprächsrunde mit Gundula Schröder und Hella Hinrichsen.

**Jeden 3. Montag im Monat, 15:30 Uhr, (19.9., 17.10., 21.11.)**

im Kleinen Gemeindesaal, Schlossstraße 78

## Raum gesucht?

Sie können unsere Räume im Gemeindehaus in der Oktaviostraße 72 für Veranstaltungen mieten. Haben Sie Interesse?

Dann wenden Sie sich bitte für weitere Informationen an das Gemeindebüro unter Telefon (040) 652 20 00 oder Mail: info@christuskirche-wandsbek.de



## Die „Frauenrunde“

Etwa alle vier Wochen trifft sich donnerstags um 18:00 Uhr ein kleiner Kreis interessierter Frauen und redet über Gott und die Welt.

**Kontakt:** Pastorin Hella Hinrichsen, über das Gemeindebüro  
Telefon: 040-652 20 00

---

## Frauengesprächskreis

Jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat. Bei Sommerzeit um 15:30 Uhr, bei Winterzeit um 15:00 Uhr

im Kleinen Gemeindesaal, Schlossstraße 78

**Kontakt:** Gabriele Titzck, über das Gemeindebüro, Telefon: 040-652 20 00

---

## Senioren-Treff

Jeden 3. Dienstag im Monat 15:00 bis 17:00 Uhr,

Gemeindehaus Schlossstraße 78, Großer Saal. Alle zwischen 50 und 100 Jahren – und darüber – sind herzlich eingeladen.

**Themen der Seniorennachmittage**

**18.10.2022:** Ein Leichtgewicht unter den Musikinstrumenten – die Mundharmonika. Was man aus ihr herausholen kann, zeigt das Mundharmonika-Ensemble Billstedt-Horn.

**15.11.2022:** Eine Einführung in die Astrologie und die Möglichkeit, Fragen an die Astrologin Frau M. Rehder zu stellen.

**13.12.2022:** „Oh Freude über Freude“ – es ist wieder Weihnachtszeit

**Kontakt:** Frau A. Herzberg, Telefon: 040-200 89 51

---

## „Staubfrei“ – Das Bücherantiquariat

Jeden Donnerstag von 16:00 bis 18:00 Uhr können Sie im Kleinen Gemeindesaal in Büchern stöbern und diese günstig erwerben.

Wenn Sie Bücher abgeben wollen: Das Team kann leider keine ganzen Nachlässe annehmen. Das Lager ist auch als Folge der Pandemie voll. Nur gut erhaltene Bücher in kleinsten Mengen (1 Tragetasche) können noch angenommen werden.



Grafik: GDJ, Pixabay



## Kantorei der Christus-Kirche

Mittwochs 20:00 bis 22:00 Uhr im Turmsaal der Kirche.

**Kontakt:** Christiane Rahloff, Telefon: 040-68 43 44  
rahloff@christuskirche-wandsbek.de



Foto: Fotolia

## Flötenensemble

Montags 18:00 bis 19:30 Uhr

**Kontakt:** Ingeborg Maack, Telefon: 04106-12 79 88

## Kinderchor an der Christus-Kirche

Dienstags 17:15 bis 18:15 Uhr

Leitung: Svetlana Gerulat

In Zusammenarbeit mit der Musikschule Recital Musik-Forum Wandsbek

**Kontakt:** Josef Schäfer, Telefon: 040-68 20 35

## Vokalensemble Wandsbek

Die Proben finden projektbezogen statt.

Vom-Blatt-Singen und Gesangsausbildung erforderlich!

**Kontakt:** Gerd Jordan

Telefon: 040-270 58 38, jordan@christuskirche-wandsbek.de

## Northern Lights

Für Anfänger:innen mit Kenntnissen

Donnerstags 19:00 bis 20:30 Uhr

im Turmsaal der Kirche

Monatlicher Beitrag: 15,00 €

**Kontakt:** Svenja Kühnemann,

Telefon: 0176 60 97 65 19

svenja.kuehnemann@gmx.de



Foto: privat

Abonnieren Sie Ihre „Christus-Kirche Wandsbek“ bei Facebook.





Foto: G. Neumann

## 184. Wandsbeker Abendmusik

Freitag, 30. September, 19:30 – 21:00 Uhr

**Balladenabend: Werke von u. a. Loewe, Wolf und Schumann**

Der Bass-Bariton Konstantin Heintel verfügt über ein fundiertes Repertoire aus Oratorium, Oper und Operette. Sein sängerisches Können setzt er an diesem Abend für die anschauliche Schilderung der Balladen ein. Gerd Jordan begleitet ihn wie immer souverän am Klavier.

---

## Orgelkonzert

Sonntag, 16. Oktober, 17:00 Uhr

Konzertreihe mit unserer Erbslöh-Orgel: Mari Fukumoto – Leipzig

Mari Fukumoto, geboren 1987 in Tokio, geht einer regen Konzerttätigkeit an bedeutenden Orgeln nach und ist regelmäßig in zahlreichen internationalen Konzerthäusern zu Gast. Seit 2019 lehrt sie als künstlerische Mitarbeiterin Kirchenmusik an der Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar.

---

## 185. Wandsbeker Abendmusik

Freitag, 28. Oktober, 19:30 – 21:00 Uhr

**Sonaten für Klavier und Violine**

**Sonate D-Dur op. 137/1 D 384 von Franz Schubert, Sonate F-Dur (1838) von Felix Mendelssohn Bartholdy**

Wir freuen uns auf Gustav Frielinghaus an der Violine, der an diesem Abend zusammen mit Gerd Jordan am Klavier romantische Sonaten präsentiert. Der Geiger begeistert sein Publikum in ganz Deutschland, u. a. mit dem Amaryllis Quartett und dem Frielinghaus Ensemble.

---

## 186. Wandsbeker Abendmusik

Freitag, 25. November, 19:30 – 21:00 Uhr

**Sonne, Mond und Sterne**

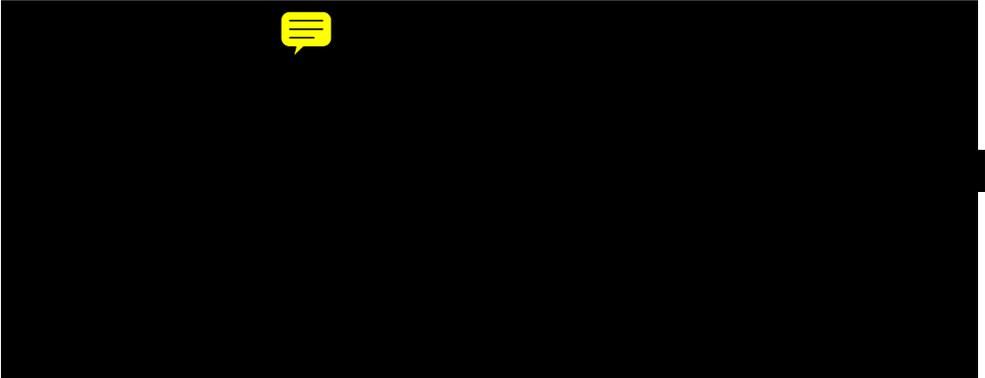
**Kantate für Soli, Chor und Klavier von Peter Schindler**

Ein kleines Welttheater über Betrachtungen des Lebens und des Sterbens mit einem facettenreichen wie zeitlosen Libretto, das Texte von 26 deutschsprachigen Dichter\*innen aus fünf Jahrhunderten zusammenfasst. Kammerchor Canterino, J. Barthe, J. Redlin, H. Burmeister & G. Jordan.

## Trauungen



## Beerdigungen



## Taufen



*Ihre Kirchen-Hotline ist für Sie da!*

**040  
30 620 300**

**ServiceTelefon**  
Kirche und Diakonie Hamburg

*Rufen Sie an!*

**Mo-Fr 8:00 - 18:00 Uhr**

<b>Christus-Kirchengemeinde Wandsbek-Markt</b>	
<b>Gemeindebüro</b> <b>Elisabeth Gebler-Wülfken</b> Schlossstraße 78, 22041 Hamburg info@christuskirche-wandsbek.de <b>Viola Edenhofner</b> edenhofner@christuskirche-wandsbek.de	Telefon: 040-652 20 00 Fax: 040-652 20 07 Mo-Mi + Fr 10:00-12:00 Uhr  Telefon: 040-68 91 42 97
<b>Pastoren</b> <b>Richard Hölck</b> 22043 Hamburg, Oktaviostraße 72 hoelck@christuskirche-wandsbek.de <b>Dr. Steffen Storck</b> 22041 Hamburg, Schlossstraße 78 storck@christuskirche-wandsbek.de	Telefon: 040-51 04 76  Telefon: 040-67 04 98 79
<b>Jugendarbeit</b> Pastor Richard Hölck hoelck@christuskirche-wandsbek.de	Telefon: 040-51 04 76
<b>Kirchenmusiker</b> Gerd Jordan jordan@christuskirche-wandsbek.de	Telefon: 040-270 58 38
<b>Kantorei</b> Christiane Rahloff rahloff@christuskirche-wandsbek.de	Telefon: 040-68 43 44
<b>Kindergarten Lütten-Haus</b> <b>Dörte Kluwe</b> luettenhaus@christuskirche-wandsbek.de Info: www.eva-kita.de	Telefon: 040-68 63 20
<b>Kirchenküche Wandsbek</b> Birgit Vogler	Telefon: 040-652 36 35
<b>Gehörlosengemeinde Hamburg</b> Systa Rehder	Telefon: 040-675 33 96 Fax: 040-675 906 11
<b>Friedhofsverwaltung (in Tonndorf)</b>	Telefon: 040-675 85 60
<b>Telefonseelsorge</b>	Telefon: 0800-111 0 222 oder Telefon: 0800-111 0 111



## Zum Titelbild

Das Kreuz auf dem Friedhof der Insel Amrum fotografierte Pastor Richard Hölck.



## Die Kirche ist geöffnet

- montags + mittwochs 17:00 bis 19:00 Uhr
- sonnabends 12:00 bis 14:00 Uhr

## Besichtigung des Schimmelmann-Mausoleums

Führungen nach Verabredung

Kontakt: Nicola Rübener über das Gemeindebüro,

Telefon: 040-652 20 00

E-Mail: [mausoleum@christuskirche-wandsbek.de](mailto:mausoleum@christuskirche-wandsbek.de)

Unser Gemeindebrief liegt zusätzlich in den folgenden Geschäften aus:

- **Adler Apotheke**, Wandsbeker Marktstraße 73, 22041 Hamburg
- **Claudius Apotheke**, Wandsbeker Marktstraße 119, 22041 Hamburg
- **Nähstudio**, Kielmannseggstraße 54, 22043 Hamburg
- **Salon Niens**, Wandsbeker Marktstraße 146, 22041 Hamburg

## Impressum

Herausgeber

Der Kirchengemeinderat der Ev.-Luth. Christus-Kirche  
Wandsbek Markt

Verantwortlich

Der Öffentlichkeitsausschuss der Christus-Kirche: Dr. Steffen  
Storck, Richard Hölck, Christiane Rahloff, Moritz Köppen  
Evangelische Bank, IBAN: DE 8752 0604 1012 0644 6027  
BIC: GENODEF1EK1

Spendenkonto

Bitte geben Sie bei Überweisungen ein Stichwort an, wie  
z. B. „Kirchenküche“, „Kirchenmusik“ oder „Partnerschaft Peru“  
Gerd Eisentraut ([kirche@gerd-eisentraut.de](mailto:kirche@gerd-eisentraut.de))  
Druckerei Hans Monno, Auflage 8.500 Stück

Layout

Druck

[www.christuskirche-wandsbek.de](http://www.christuskirche-wandsbek.de)

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 1. November 2022

# Bentien Söhne

Bestattungsunternehmen „St. Anschar“  
seit 1895 in 4. Generation

**Individuelle Sterbevorsorge-Beratung**

**Erd-, Feuer-, See-, Anonymbestattungen**

**Beisetzung auf allen Hamburger Friedhöfen und Umgebung**

**Persönliche Beratung und Betreuung – auf Wunsch Hausbesuch**

**Eigener Trauerdruck mit großer Auswahl an Trauerpapier**

**Sterbegeldversicherungen durch das Kuratorium Deutsche Bestattungskultur**

**Übernahme sämtlicher Bestattungsangelegenheiten**

Zertifiziertes QM System  
nach ISO 9001:2008  
LGAC InterCert  
Ein Unternehmen des TÜV Rheinland



Litzowstraße 13 • 22041 Hamburg (Wandsbek)

Tel. 0 40 - 68 60 44

Meiendorfer Str. 120 • 22145 Hamburg (Rahlstedt)

Tel. 0 40 - 6 78 16 47

[www.bentien-bestattungen.de](http://www.bentien-bestattungen.de) • Tag & Nacht erreichbar 0 40 - 68 60 44



**POSTAKTUELL**

Ein Service der Deutschen Post

Christus-Kirche  
Wandsbek Markt

[www.christuskirche-wandsbek.de](http://www.christuskirche-wandsbek.de)



Bei Fragen kontaktieren Sie gerne unser Gemeindebüro: Schlosstraße 78, 22041 Hamburg, Telefon: 652 20 00,  
E-mail: [info@christuskirche-wandsbek.de](mailto:info@christuskirche-wandsbek.de), Sprechzeiten: Montag - Mittwoch & Freitag von 10:00 – 12:00 Uhr